

Geschäftsbericht 2019



Impressum

Herausgeberin/Redaktion

sodalis gesundheitsgruppe
Balfrinstrasse 15
3930 Visp

Gestaltung

Tonic GmbH
3900 Brig

Fotos

Christian Pfammatter Fotografie
3937 Baltschieder

Pascal Gertschen Fotografie
3902 Brig-Glis

Druck

Simplon Druck AG
3902 Brig-Glis

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorwort des Präsidenten	4
Kennzahlen	5

Geschäftsbericht der sodalis gesundheitsgruppe

1. Lagebericht	6 – 13
2. Bilanz	14
3. Erfolgsrechnung	15
4. Geldflussrechnung	16 – 17
5. Anhang (inklusive zusätzliche Angaben)	18 – 28
Grafiken und Tabellen	29 – 30
Organigramm	31
Bericht der Revisionsstelle	32 – 33
Partner	35

Vorwort des Präsidenten

Eine Ära geht zu Ende – eine neue beginnt



Christoph Imsand, Präsident

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens der sodalis gesundheitsgruppe. Festivitäten, gesellschaftliche Zusammenkünfte, eine Auszeichnung hier und ein Empfang dort und nicht zuletzt eine Delegiertenversammlung, die an Pomp und Prunk nicht zu überbieten war. Hätte man meinen und durchaus auch so durchführen können. Doch da für die sodalis schon immer der Kunde im Mittelpunkt stand, verzichtete man ganz und gar auf solche Feierlichkeiten und Festivitäten. Denn gerade in Zeiten, in welchen die Gesundheitskosten stetig steigen und für manch Familie die Bezahlung der Krankenkassenprämien eine echte finanzielle Herausforderung darstellt, wollte man mit den Prämiegeldern umsichtig umgehen und diese nicht in Glitzer und Glamour investieren. So wurde es dann auch gehandhabt. Bescheiden und moderat ging das Jubiläumsjahr über die Bühne, bis schlussendlich - für viele überraschend - ein ganz anderes Thema in den Fokus rückte:

Robert Kalbermatten hatte sich entschieden, nach 29 Jahren in der sodalis kürzer zu treten und nach 25 Jahren als Geschäftsführer das Zepter an seinen Nachfolger zu übergeben.

Wie sollte das gehen? Die sodalis ohne Robert Kalbermatten? Denn Robert ist die sodalis und umgekehrt ist die sodalis Robert. Das eine ist vom anderen nicht wegzudenken. Niemand hat die Oberwalliser Krankenkasse so stark geprägt wie er. Niemand hat während ihres Bestehens so viele einschneidende Ereignisse miterlebt wie er. Und niemand hat die Krankenkasse so massgebend mitgestaltet wie er. Die Einführung der eigenen Zusatzversicherungsprodukte sowie der eigenen Branchensoftware, der Zusammenschluss fast aller Oberwalliser Krankenkassen und nicht zuletzt das stete Wachstum zur sodalis gesundheitsgruppe mit mittlerweile über 37'000 Versicherten. Jeder zweite Oberwalliser gehört inzwischen zum Verein mit dem knallvioletten Logo. Aber auch zeigte er sich stets innovativ und überraschte mit originellen Ideen und Umsetzungen wie Kilostar, der Velo- oder Apfel-Aktion.

Nicht zuletzt erlebte er während seiner Karriere die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung im Jahre 1996, vier Mal ein Nein an der Urne bei der Abstimmung zur Einheitskasse und durfte vier Mal in Folge stolz und wohlverdient den Effizienzpreis des Vergleichsdienstes comparis entgegennehmen. Doch wie die letztjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten war (und ist) auch Robert Kalbermatten stets moderat und bescheiden; die grosse Bühne und viel Aufmerksamkeit um ihn lagen ihm nicht. Viel lieber agierte er im Hintergrund, jonglierte mit den Zahlen und überlegte sich, wie er neue Ideen umsetzen und die sodalis weiterbringen konnte. Dabei pflegte er immer ein äusserst loyales und kollegiales Verhältnis zu seinen

Mitarbeitenden, forderte und förderte sie und organisierte so manchen Team-Event, bei dem er nicht mehr Chef, sondern einfach Kollege war. Nicht nur für die sodalis-Belegschaft, sondern auch für den Vorstand ist dieser Entscheid nicht so einfach hinzunehmen. Doch - wie selbst Robert sagte - freuen wir uns auf die Zukunft, im Wissen, dass die sodalis auf gesunden Füüssen steht und der Nachfolger ein dynamisches und innovatives Unternehmen weiterführen darf. Mit Matteo Kalbermatten als neuen Geschäftsführer steht nun ein Generationenwechsel an, der sich den Herausforderungen wie die digitale Transformation oder die Senkung der Gesundheitskosten stellen muss und auch stellen wird.

Im Namen des Vorstands, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und der gesamten sodalis-Familie danke ich Robert Kalbermatten für seine Energie, sein Engagement, seine Zeit und vor allem sein Herzblut, welches er während fast drei Jahrzehnten in die sodalis gesundheitsgruppe gesteckt hat und wünsche nun Matteo Kalbermatten alles Gute, viel Erfolg und zahlreiche schöne Erlebnisse in seiner neuen Aufgabe. Der gesamte Vorstand freut sich nun auf die neue Ära und die Zusammenarbeit mit dem jungen Geschäftsführer, der Geschäftsleitung - die ab dem 1. Januar 2020 zum ersten Mal in der sodalis-Geschichte mit Simone Minnig eine Frau in ihren Reihen hat - und der gesamten sodalis-Crew.

Merci Robi!

Kennzahlen

sodalis
gesundheit leben

100
jahre

Auf der sicheren Seite,
wohlbehütet in jeder Lebenslage.

www.sodalis.ch

Wichtige Kennzahlen	31.12.2019	31.12.2018
OKP KVG Versicherte	37'219	37'795
Verwaltungskosten/Schaden- und Leistungsaufwendungen	4,4 %	4,7 %
Total Verwaltungskosten in CHF	6.1 Mio.	5.9 Mio.
Total Verdiente Prämien in CHF	147.2 Mio.	139.2 Mio.
Total Schaden- und Leistungsaufwendungen in CHF	137.5 Mio.	124.1 Mio.
Zahlungen Risikoausgleich in CHF	3.8 Mio.	10.5 Mio.
Rückstellungen Vers. Kosten OKP KVG in CHF	31.9 Mio.	29.8 Mio.
Rückstellungen Vers. Kosten Taggeld KVG in CHF	0.2 Mio.	0.2 Mio.
Rückstellungen Alter Taggeld KVG in CHF	0.4 Mio.	0.4 Mio.
Technische Rückstellungen VVG in CHF	22.6 Mio.	21.0 Mio.
Reserven/Eigenkapital OKP KVG in CHF	39.9 Mio.	35.5 Mio.
Reserven/Eigenkapital Taggeld KVG in CHF	7.4 Mio.	5.9 Mio.
Reserven/Eigenkapital VVG in CHF	11.1 Mio.	9.5 Mio.
Reservequote OKP/KVG (Eigenkapital/Prämien)	31,7 %	29,8 %
Solvenzquote Swiss Solvency Test KVG (SST)	180,9 %	177,0 %
Anzahl Mitarbeitende	41	39
Lernende	3	3
Anzahl Geschäftsstellen und Agenturen	11	12

Geschäftsjahr 2019

Turnaround geschafft

1. LAGEBERICHT

1.1 Geschäftsjahr im Allgemeinen

Turnaround geschafft

Das Hauptaugenmerk im 2019 lag auf der Entwicklung der Leistungsseite, nachdem die Gesundheitskosten in den letzten Jahren stetig und ungebremst gestiegen waren. Diese Entwicklung zwang uns demnach auch, unsere Prämien fürs Geschäftsjahr 2019 überproportional zu erhöhen. Entsprechend überwachten wir die Leistungsentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr besonders intensiv. Nachdem die Geschäftsjahre 2017 und 2018 jeweils negative versicherungstechnische Ergebnisse hervorbrachten (nämlich CHF -3.909 Mio. respektive CHF -1.546 Mio.), konnten wir im aktuellen Jahr dank disziplinierter Prämienfestsetzung und Kostenkontrolle ein positives versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 3.625 Mio. erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2019 dürfen wir einen Gesamterfolg von CHF 7.501 Mio. ausweisen (CHF -5.352 Mio. im 2018). Grossen Einfluss auf den positiven Gesamterfolg hatten die Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Mit unseren Kapitalanlagen konnte eine Jahresrendite von 9,7 % erwirtschaftet werden, was einem Kapitalerfolg nach Rückstellungen von CHF 4.227 Mio. entspricht.

Im Wallis nach wie vor in den vorderen Rängen trotz 8 % Aufschlag

Für das Berichtsjahr 2019 mussten wir die Prämien überdurchschnittlich um +8 % anpassen. Rückblickend war dieser Entscheidung die einzig korrekte Massnahme, um unser versicherungstechnisches Geschäft wieder deckend führen zu können. Es zeigte sich nämlich, dass sich die Kosten pro Mitglied im Berichtsjahr analog den Prämien entwickelten: Beliefen sich die Kosten pro Mitglied im 2018 auf CHF

3'298, waren es im 2019 bereits CHF 3'547 pro Mitglied, was einer Zunahme von +7,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zum dritten Jahr in Folge ist der durchschnittliche monatliche Prämienanstieg im Wallis (CHF +15.60, +4,6 %) höher als der Schweizer Schnitt (CHF +8.90, +2,4 %).

Leichter Mitgliederrückgang

Die Prämienerrhöhung von 8 % schlug sich auch auf die Mitgliederzahl nieder. Von den total 37'795 Versicherten des Jahres 2018 entschlossen sich deren 1'090, auf Ende Jahr zu einer anderen Krankenkasse zu wechseln. Unter Berücksichtigung der Neumitglieder fürs 2019 ergibt dies einen Nettorückgang von -1,5 % auf total 37'219 Versicherte. Dieser verhältnismässig bescheidene Verlust lässt sich wohl durch Kundennähe, Top-Qualität und -Service sowie nicht zuletzt die Treue unserer Mitglieder erklären. Wir stellen fest, dass sich gerade jüngere Menschen weniger mit der Krankenkasse verbunden fühlen und zugunsten eines günstigeren Anbieters kündigen.

Wechsel zu alternativen Versicherungsmodellen hält an

Die verdienten Versicherungsprämien von CHF 147.2 Mio. fielen um 5,8 % höher als im Vorjahr aus. Hauptgrund dafür war zweifellos die Prämienerrhöhung von 8 %. Aufgrund des Mitgliederrückgangs sowie des Wechsels zahlreicher Versicherter zu einem günstigeren Alternativmodell in der Grundversicherung entsprachen die eingenommenen Prämien nicht ganz dem Prämienanstieg. Infolge steigender Prämienbelastung suchen die Versicherten vermehrt den Wechsel in ein günstigeres Versicherungsmodell wie Medicasa (Hausarzt-Modell) und Telmed (medizinischer Ratgeber) oder in eine höhere Franchise-Stufe. Insgesamt entschieden sich 17'857 Mitglieder (Vorjahr 17'521, entsprechend

einer Veränderung von +1,9 %) für ein günstigeres Versicherungsmodell und/oder eine höhere Franchise. Damit entschleunigte sich die Entwicklung (2017: 15'589) zwar etwas, doch die Tendenz bleibt klar: Stetig steigende Gesundheitskosten – und damit Krankenkassenprämien – belasten die Budgets unserer Versicherten und es bedarf Kompromissen in Form von Franchise- und Modell-Anpassungen.

Ein Jahr der Konsolidierung

Nach dem negativen Jahresergebnis von 2018 (CHF -5.352 Mio.) und der überproportionalen angekündigten Prämienerrhöhung als Folge des Kostenwachstums musste man gespannt dem Jahresergebnis 2019 entgegensehen. Insgesamt zahlten wir CHF 131.987 Mio. an Versicherungsleistungen in der OKP aus, was einer Zunahme von +5,9 % gegenüber dem Vorjahr (2018 CHF 124.623 Mio.) entspricht.

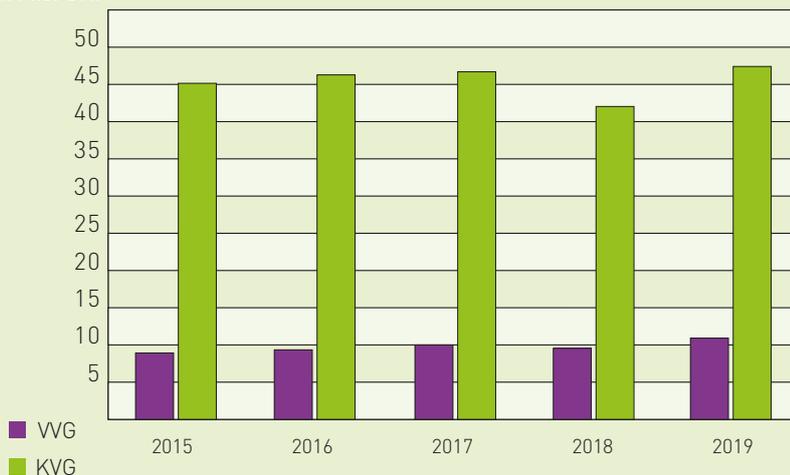
Die eingenommenen Versicherungsprämien (KVG und VVG) von CHF 147.213 Mio. verfehlten das Budget-Ziel von CHF 148.217 Mio. nur knapp (-0,7 %). Dabei wurde dem marginalen Mitgliederverlust, dem Trend hin zu Alternativmodellen sowie der Prämienerrhöhung bereits Rechnung getragen.

Der Verwaltungsaufwand blieb auch im 2019 unter Druck, zumal die regulatorischen Anforderungen nicht abgenommen hatten und unsere IT sowie die Prüfpläne der Revisionsgesellschaften stets den erhöhten regulatorischen Anforderungen anzupassen sind. Unser Verwaltungskostensatz (Verwaltungskosten im Verhältnis zu den Schaden- und Leistungsaufwendungen) veränderte sich im Berichtsjahr 2019 nur geringfügig und betrug 4,4 % (4,7 % im 2018). Total beliefen sich die Verwaltungskosten auf CHF 6.093 Mio. CHF gegenüber

100 Jahre Qualität

Reserven/Eigenkapital

in Mio. CHF



CHF 5.859 Mio. im 2018.

Ein ausgesprochen positives Geschäftsjahr erzielten wir im Bereich der Kapitalanlagen. Dank anhaltend positiver Börsenentwicklungen während des gesamten Jahres 2019 erreichten wir auf unseren Kapitalanlagen eine Rendite von 9,7 %.

Nach Rückstellungen in der Höhe von CHF 6.186 Mio. erzielten wir einen Erfolg aus den Kapitalanlagen über CHF 4.227 Mio. (CHF -3.782 Mio. im 2018).

Insgesamt können wir im 2019 ein Gesamtergebnis von CHF 7.501 Mio. ausweisen. Die 3 Spartenrechnungen weisen allesamt ein positives Jahresergebnis aus; nämlich CHF 4.428 Mio. in der Krankenpflege OKP KVG, CHF 1.581 Mio. innerhalb der Zusatzversicherungen VVG und schliesslich CHF 1.492 Mio. im Bereich Taggeld KVG.

Der Gesamtgewinn von CHF 7.501 Mio. wird vollumfänglich den Reserven der einzelnen Sparten zugewiesen. Im Bereich KVG wie auch VVG weisen wir damit die historisch höchsten ausgewiesenen

Reserven unserer Kasse aus.

Auch dieses Jahr stand man vor gewissen Herausforderungen in Bezug auf eine präzise Prognostizierung des Jahres 2020. Verschiedene Unsicherheitsfaktoren wie die unklare Entwicklung des Kapitalmarktes, die Veränderung des Mitgliederbestandes infolge der Prämienanpassungen, die Entwicklung der Teuerung sowie die stetige Verfeinerung des Risikoausgleiches waren hierfür verantwortlich.

Im Gegensatz zum Vorjahr weisen alle Sparten ein positives versicherungstechnisches Ergebnis aus. Diese erfreulichen Werte widerspiegeln sich auch im Resultat des Swiss Solvency-Tests (SST): Insgesamt verfügen wir per 1. Januar 2019 über Reserven von CHF 45.3 Mio., wobei die Mindesthöhe CHF 25 Mio. beträgt. Unsere SST-Solvvenzquote beträgt damit 180,9 % und liegt über dem Vorjahr (177,0 %).

Basierend auf den hohen Gewinnen und entsprechenden Reservezuweisungen stieg die Reservequote OKP KVG im Be-

richtsjahr von 29,8 % auf 31,7 %.

Die Reserven/Eigenkapital bilden einen stabilen Rückhalt, um auch in Zukunft den Prämienanstieg zu dämpfen und geben Sicherheit für die Zukunft.

Entwicklung Finanzmärkte und Kapital

Entgegen der pessimistischen Erwartungen der Analysten kann das Börsenjahr 2019 als durchaus lukrativ beurteilt werden. Trotz einer eher risikoaversen Anlagepolitik, welche auf die regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen seitens FINMA und BAG zurückzuführen ist, konnte die sodalis gesundheitsgruppe eine Gesamterendite von 9,7 % auf den Kapitalanlagen erzielen.

Ein Teil der Rendite lässt sich auf den Basiseffekt zurückführen, bzw. auf den Tatbestand, dass sich die Ausgangswerte nach einem schlechten Börsenjahr 2018 ohnehin auf einem sehr tiefen Niveau befanden.

Global betrachtet war das Börsenjahr 2019 sehr bewegt und geprägt durch wirtschaftspolitische Spannungen wie dem Handelskrieg zwischen China und den USA sowie dem Brexit. Auch hinsichtlich des Zinsniveaus gab es grosse Bewegungen. Bereits kurz nach der amerikanischen Notenbank FED senkte auch die Europäische Zentralbank (EZB) erstmals seit 2016 wieder ihre Leitzinsen. Ausserdem kündigte die EZB an, die vorübergehend eingestellten Wertpapierkäufe fortzuführen. Die europäische Geldpolitik bleibt damit weiterhin klar expansiv. Diese monetären Massnahmen sollten zur Stabilisierung und Ankurbelung der Weltwirtschaft beitragen. Zwar senkte die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Zinsen nicht, doch blieb der Druck auf Anleger in der Schweiz wegen der Negativzinsen hoch. Diese Turbulenzen führten auch auf dem Schweizer Kapitalmarkt zu einer hohen Volatilität; hohe Intraday-Schwankun-

Geschäftsjahr 2019

Turnaround geschafft

gen von bis zu 7 Basispunkten waren bei den Zinsswaps am Franken-Obligationenmarkt keine Seltenheit. Die Investoren liessen sich davon jedoch nicht verunsichern und verweilten in einer positiven Grundstimmung, was sich auch an der Performanceentwicklung des SMI erkennen lässt. Dieser liegt im internationalen Umfeld mit einem Zuwachs von 27,2 % im oberen Bereich. Inklusiv der Berücksichtigung der Dividenden resultiert eine Performance von über 30 %, wodurch das Jahr 2019 zu den besten in seiner über 30-jährigen Geschichte gehört.

Der Franken-Kapitalmarkt 2019 wurde trotz der konjunkturellen Bewegungen rege genutzt. Insgesamt wurden am Primärmarkt neue Obligationen mit einem Volumen von CHF 55 Mrd. platziert. Während die Volumen im Inlandsegment leicht zurückgingen, wuchs das Auslandsegment und konnte diesen Rückgang mehr als kompensieren. Das Auslandsegment gewann damit in diesem Jahr deutlich an Bedeutung. Der Anteil an Neuemissionen stieg von 28 auf 35 %.

Die mehrheitlich positive Grundhaltung am Kapitalmarkt liess sich ins neue Jahr übertragen. Der Ausbruch des Coronavirus in China sowie die pandemische Verbreitung über Europa beendeten dieses Märchen jedoch abrupt. Anfang März 2020 erlitten die Kapitalmärkte bereits Renditeeinbrüche auf Niveau der Finanzkrise von 2008.

Die makroökonomischen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie die Entwicklung auf den Kapitalmärkten sind zum heutigen Zeitpunkt weder fundiert berechenbar noch abschätzbar. Bereits vor der Pandemie wurde prognostiziert, dass die Schweizer Wirtschaft beziehungsweise das Bruttoinlandprodukt schwächer wachsen würde als im Vorjahr (2019: 0,9 %). Gründe hierfür sah man in der globalen Konjunktorentwicklung sowie des starken Frankens. Ob und inwieweit eine

Rezession vermieden werden kann, hängt stark von der globalen fiskal- und geldpolitischen Entwicklung sowie den Reaktionen der relevanten globalen Entscheidungsträger ab. Neben dem Staat stehen die amerikanische Notenbank FED sowie die EZB vor grossen Herausforderungen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten überschritten im 2019 erstmals die CHF 6-Mio.-Marke und beliefen sich auf CHF 6.094 Mio., entsprechend einem Anstieg von 4 % gegenüber Vorjahr (CHF 5.859 Mio.).

Zwar blieben die Lohnkosten mit CHF 2.8 Mio. auf Niveau Vorjahr, doch schenkte der übrige Personalaufwand mit Rekrutierungsmassnahmen und Ausbildungskosten aufgrund zahlreicher Personalwechsel ordentlich ein. Ebenso provozierte ein grosser EDV-Teilausfall etliche Mehrkosten, so wie dies auch die ausserordentlichen Ausgaben zur Befolgung weiterer Weisungen der FINMA taten.

Rabatte in Rahmenverträgen

Nach einer Kontrolle vor Ort Ende 2018 wurden wir von der FINMA angewiesen, unsere Rabatte in den Rahmenverträgen (Kollektivverträgen) zu streichen, da sie nicht den regulatorischen Bestimmungen entsprachen. Diese besagen, dass eine Rabattierung nur zulässig ist, wenn sie versicherungstechnisch begründet und entsprechend belegt werden kann. Konkret kommen nur Personengruppen in den Genuss von Rabatten, die nachweislich weniger Kosten als andere verursachen. Den Beweis dafür muss ein aussagekräftiger Vergleich zwischen dem jeweiligen Schadenverlauf des Rahmenvertrags- und des Gesamtbestands liefern.

Da wir dieser Anforderung der FINMA nicht nachkommen können, sind wir leider gezwungen, sämtliche Rabatte in den Rahmenverträgen ab dem 1. Januar 2020 ausnahmslos zu streichen. Die betroffene

nen Kollektiv-Versicherten haben wir im Verlauf des Jahres 2019 entsprechend informiert.

Mehr Aufsicht, mehr Kosten

Wie die in den letzten Jahren gewonnenen Effizienzpreise zeigen, sind wir aufrichtig bestrebt, die Prozesse zwecks Eindämmens der Verwaltungskosten schlank und effizient zu gestalten. Da in Zukunft jedoch immer umfangreichere regulatorische Anforderungen in den Bereichen neue interne Revision, Risikomanagement oder Datenschutz auf uns zukommen, werden die Verwaltungskosten wohl kaum auf dem gegenwärtig rekordtiefen Niveau zu halten sein. Das Kreuz mit der Aufsicht: Einerseits verhilft sie uns – massvoll betrieben – zu höchstmöglicher Transparenz und Nachverfolgbarkeit, andererseits behindert unnötige Bürokratie Kosten- und Arbeitseffizienz. Auch die Aufwendungen der IT/EDV/Digitalisierung werden in Zukunft stetig zunehmen.

Digitalisierung Dokumente

Seit nunmehr 3 Jahren digitalisieren wir die Dokumente dort, wo sie uns zuerst erreichen: nämlich bei der morgendlichen Postverarbeitung. Sämtliche Rückforderungsbelege der Kunden sowie Dokumente der Leistungserbringer werden bei uns elektronisch eingelese und je nach Fachgebiet auf die einzelnen Geschäftsstellen und Personen verteilt. Dadurch sind wir logistisch viel flexibler, effizienter und die Nachverfolgbarkeit ist jederzeit gegeben.

Sobald ein Geschäftsfall erledigt ist, wird das entsprechend eingereichte Dokument direkt im digitalen Kundendossier abgelegt.

Doch nicht nur Kundendokumente, sondern auch das Einlesen und Verarbeiten unserer Kreditoren-Rechnungen sowie Bank-/Postauszüge erfolgen seit diesem Jahr digital. Das erspart uns Platz, und

Recherchen sind jederzeit durch jedermann blitzschnell möglich. Dabei werden die Richtlinien betreffend Datenschutz und Datensicherheit strikte eingehalten.

1.2 Innovationen

Online-Kundenportal

Es ist uns weiterhin ein Anliegen, das seit 2015 eingerichtete Online-Kundenportal zu promoten und den Kunden das digitale Verwalten ihrer Versicherungsunterlagen schmackhaft zu machen. So konnten wir die Verträge zwischen Dezember 2018 und Dezember 2019 von 2'305 auf 4'001 quasi verdoppeln.

Das Online-Kundenportal wird laufend optimiert und wurde auch im 2019 um weitere Funktionen ausgebaut. So können die Kunden gegenwärtig sämtliche Mutationsmeldungen wie Adresse, Bankangaben etc. sowie Vertragsänderungen wie Modell- oder Franchisewechsel, Unfallaus- und -einschluss etc. in wenigen Klicks selber ausführen. Das Ausführen dieser Mutationen auf dem PC, Tablet oder Smartphone erspart den Kunden einerseits den Gang in die Geschäftsstelle und reduziert andererseits den administrativen Aufwand auf Seite sodalis.

Das Einscannen von Rechnungen und deren direkter digitaler Versand ist zwar bereits seit 2018 möglich, doch wird diese Funktion erst seit kurzem vermehrt genutzt.

Selbstverständlich sind unsere qualifizierten Mitarbeitenden weiterhin für die persönliche Beratung und Optimierung von Versicherungslösungen an 11 verschiedenen Geschäftsstellen vor Ort.

Datenschutz- und ISO-Zertifizierungen

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS hat unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 sowie das Datenschutzmanage-

mentsystem nach GoodPrivacy und VDSZ (Verordnung über die Datenschutz-Zertifizierungen) zertifiziert. Dabei überprüft die SQS unsere nach VDSZ zertifizierte Datennannahmestelle regelmässig und hat die Zertifikate entsprechend verlängert.

Anpassungen in der Organisation/ Neue Stelle Business Support

Um den stetig steigenden Anforderungen seitens der Regulatoren gerecht zu werden, wurden die damit einhergehenden Aufgaben in der zweiten Jahreshälfte auf die neue Stelle Business Support übertragen. Besetzt wurde diese von Simone Minnig in einem Pensum von 50 %. Die Betriebswirtschafterin zeichnet unter anderem verantwortlich für IKS, Risiko Management, QM sowie interner Datenschutz, rapportiert an die Aufsichtsbehörden und unterstützt die Geschäftsleitung in diversen Projekten.

Schliessung Geschäftsstelle Saas-Grund

Aufgrund der beruflichen Neuorientierung des Geschäftsstellenleiters von Saas-Grund haben Vorstand und Geschäftsleitung beschlossen, die Geschäftsstelle in Saas-Grund per 30. Juni 2019 definitiv zu schliessen.

Zukunftsansichten

Die sodalis will weiterhin als unabhängiger Krankenversicherer am Markt auftreten. Für sämtliche internen sowie externen Anspruchsgruppen sind wir ein verlässlicher Partner und streben eine einwandfreie Servicequalität und Professionalität an. Der Kunde steht bei uns allzeit im Zentrum, dementsprechend stehen Kundennähe, Kontinuität und Verlässlichkeit an oberster Stelle und wir sind stets bestrebt, unser Leistungsangebot laufend zu überprüfen und anzupassen. Es ist unser Ziel, die Marktführerposition im Oberwallis weiterhin auszubauen und uns dementsprechend von unseren Mitbewerbern abzuheben,

nicht zuletzt dank unserer gelebten Flexibilität und effizienten Kundenservice.

Finanzielle Sicherheit steht für uns vor Wachstum und wir sind bestrebt, die Prämien so tief wie möglich anzusetzen, damit die Leistungskosten gedeckt werden und die Prämienbelastung weiterhin tragbar bleibt. Indem wir das Leistungscontrolling konsequent durchziehen und dort intervenieren, wo es angebracht ist, tragen wir unseren Teil dazu bei.

Valable Lösungen zu finden, die jährliche Kostenentwicklung abzuschwächen, bleibt weiterhin eine enorme Herausforderung und ist nur möglich, wenn sämtliche betroffenen Player Verantwortung übernehmen.

Um als Krankenversicherer auch weiterhin fit für die Zukunft zu sein, investiert die sodalis kontinuierlich in Ressourcen und Infrastruktur, um in der persönlichen Kundenbetreuung sowie der Servicequalität fortlaufend das aktuell hohe Niveau beizubehalten oder gar noch auszubauen.

1.3 Kommunikation und Marketing

Kampagne «sodalis motiviert»

Ein unvergessliches Erlebnis bescherte die sodalis gesundheitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Gornergrat Zermatt Marathon 100 Versicherten, die sich im Herbst 2018 anmeldeten, um im Juli 2019 den Halbmarathon, Marathon oder Ultra am schönsten Berg der Welt zu laufen. Die Aktion richtete sich sowohl an Nicht-Sportliche wie auch Sportler, Laufnovizen und erfahrene Läufer. So war die Truppe dementsprechend kunterbunt gemischt: Alt und Jung, Frau und Mann, Dick und Dünn absolvierten die Strecke von 21, 42 oder gar 45 km im giftgrünen sodalis-Shirt; jeder in seinem Tempo. Bis zum Tag X wurden die Laufbegeisterten rund-

Geschäftsjahr 2019

Turnaround geschafft

um betreut. Nicht nur individuelle Trainingspläne, Laufgruppen und gemeinsame Trainingsstunden auf dem Programm, auch Tipps und Tricks rund um Technik, Ernährung, Zusatzübungen, Ausrüstung und mentaler Stärke von Profis sowie ein Trainingslauf auf der Originalstrecke gehörten dazu. Ziel der Aktion war ganz klar die Gesundheitsförderung. Denn mit einem gesunden Lebensstil – und die regelmässige Bewegung gehört hier definitiv dazu – kann jeder und jede selbst einiges dazu beitragen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden nach dem Lauf waren entsprechend positiv: Etliche gepurzelte Kilos, gesteigerte Fitness, Ausdauer und Kondition sowie viel mehr Vitalität und Ausgeglichenheit waren das Resultat. Und da die Aktion, die eigentlich einmalig zum 100-jährigen Jubiläum hätte sein sollen, so erfolgreich war, geht es im Jahre 2020 in die 2. Runde Gornergrat Zermatt Marathon mit weiteren 100 Läuferinnen und Läufern.

Attraktive Kundenevents und -rabatte

Nicht mehr wegzudenken sind die beliebten Kundenevents, an welche die sodalis jedes Jahr zahlreiche Partner und Kunden einlädt. So auch wieder die Artistika, das glamouröse internationale Zirkusfestival, das uns mit seinen hochrangigen Akrobaten und Künstlern verzauberte und in eine Welt des Staunens und Träumens entführte. Ein besonderes Highlight war zudem das Businessfrühstück zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz», zu dem die sodalis gleich zwei Mal aufgrund des grossen Erfolges lud. Dieser Anlass war vor allem für Unternehmer, Geschäftsführer und HR-Spezialisten von besonderem Interesse, zumal der Gesundheitsmediziner und Gründer des Instituts für Arbeitsmedizin Dieter Kissling bei seinen Ausführungen aufzeigte, welche Konsequenzen Industrialisierung und Digitalisierung auf die Gesundheit der

Arbeitnehmer hat und vor allem mit welchen Mitteln man dagegenhalten kann und die Belegschaft gesund erhält.

Genauso geschätzt und begehrt bei unseren Kunden sind unsere Kundenaktionen: Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden in regionalen Spezialgeschäften oder bei Dienstleistungsanbietern attraktive Rabatte. Die Liste der aktuellen Kundenaktionen findet sich jeweils auf www.sodalis.ch.

Auf der sicheren Seite mit sodalis

Ob auf Reisen, beim Sport, in der Freizeit oder bei der Familienplanung: Die sodalis gesundheitsgruppe ist ein äusserst zuverlässiger Partner, der zur Seite steht, wenn mal etwas passiert. Die Herbstkampagne 2019 der Oberwalliser Krankenkasse bestach besonders durch ihre gewohnt auffälligen Farben sowie vier aussagekräftigen Bildern. Mit den aufgezeigten Situationen vermittelte die sodalis die Sicherheit, dass man sorgenfrei auf Reisen gehen, sich unbeschwert ins Vergnügen stürzen, entspannt das Familienglück planen und wohlbehütet in jeder Lebenslage sein kann. Wie in den Jahren zuvor wurde die Kampagne über verschiedene Werbekanäle wie Plakate, Zeitungsinserate, Dias im Kino, Banner, Passenger-TV und in den sozialen Medien gestreut. Ausgearbeitet hatte die Kampagne die Agentur Tonic, die seit 2017 für die sodalis verantwortlich zeichnet und deren Kommunikationsanliegen professionell konzipiert und umgesetzt.

1.4 Risikomanagement und internes Kontrollsystem IKS

Risikomanagement/Risikobeurteilung

Das Risikomanagement hat das Ziel, die wesentlichen strategischen und operativen Unternehmensrisiken der sodalis zu erkennen, zu bewerten und

mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Risikerkennung erfolgt in Einklang mit dem Strategieprozess der Unternehmung. Als Ausgangslage dient eine umfassende SWOT-Analyse. Die Beurteilung der Risiken erfolgt differenziert nach Risikoart und ist in der im Jahr 2018 vom Vorstand verabschiedeten Risikopolitik präzise umschrieben. Im Anhang zur Jahresrechnung finden sich diverse Aussagen zu den Risiken, denen sich die sodalis ausgesetzt sieht.

Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Internes Kontrollsystem IKS

Das interne Kontrollsystem hat die Aufgabe, die internen Prozesse auf mögliche Schlüsselrisiken zu prüfen, die zu Falsch-aussagen in der finanziellen Berichterstattung oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen sind zum Teil präventiv. Die Resultate der Kontrollen werden schriftlich bzw. elektronisch dokumentiert. Die Zenhäusern Treuhand AG prüft stichprobenweise die Durchführung der Kontrollen. Zudem verifiziert die Zenhäusern Treuhand AG jährlich rotierend, ob in den einzelnen Bereichen alle Risiken abgedeckt worden sind und ob ein intakt funktionierendes IKS zwecks Erkennens und Eindämmens von Risiken vorliegt. Die Zenhäusern Treuhand AG unterbreitet dem Vorstand jährlich einen schriftlichen Bericht.

Um Doppelspurigkeiten in der Prüfung zu vermeiden, stimmen sich die interne Revision Balmer Etienne AG und die externe Revision Zenhäusern Treuhand AG in ihren jährlichen Prüfungsschwerpunkten jeweils ab.

1.5 Ausserordentliche Ereignisse

Überdurchschnittliche Prämienerrhöhung

Aufgrund der sehr hohen Zahlungen an

den Risikoausgleich, fehlenden Kapitalerträgen, anhaltenden Kostenwachstums sowie des hohen Verlusts waren wir gezwungen, für das Jahr 2019 eine überdurchschnittliche Prämienhöhung von 8 % vorzunehmen.

Vorstand und Geschäftsleitung befassten sich im 2019 u. a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Marketing und Kommunikation
- Jahresrechnung 2019/Budget 2020
- Prämien 2020
- Strategie/Zielerreichung 2019 und Zielsetzungen 2020, insbesondere Mitgliederentwicklung und deren Folgen sowie Beurteilung der Risiken
- Schaffung neue Stelle Business Support aufgrund gestiegener Anforderungen
- Nachfolgeplanung Geschäftsführer
- Strategie Weiterführung und Öffnungszeiten der Geschäftsstellen

Die Zusammenarbeit innerhalb bzw. zwischen den beiden Organen mit acht Vorstands- und vier Geschäftsleitungsmitgliedern ist äusserst kooperativ und effizient. Der Dialog ist offen und erfolgt in gegenseitigem Respekt im Interesse der sodalis. Die flache Führungsstruktur hat sich über Jahrzehnte bewährt.

Neue gesetzliche Auflagen

Bedingt durch die per 1. Januar 2016 in Kraft getretenen neuen gesetzlichen Bestimmungen (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz KVAG und Krankenversicherungsaufsichtsverordnung KVAV) sind diverse Neuerungen zwingend zu beachten. Dies tangiert auch die Organisation wie beispielsweise Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS) sowie interne Revision und die Berichterstattung der sodalis. Die sodalis wird bei einzelnen Bestimmungen die gesetzlich stipulierten Übergangsfristen von zwei bzw. fünf Jahren nutzen, um nichts zu überstürzen.



Vorstand und GL der sodalis: Fredy Bayard, Ulrich Grichting, Christoph Bürgin, Christoph Imsand, Robert Kalbermatten, Matteo Kalbermatten, Patrick Wyer, Marco Venetz, Raphael Stucky, Christian Burri, Andreas Zeiter. Es fehlt Nicolas Kuonen.

1.6 Corporate Governance

Unternehmensstruktur

Die sodalis gesundheitsgruppe ist seit 1919 ein nach schweizerischem Recht (ZGB) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz und Gerichtsstand Visp. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Kantone Wallis und Bern. Die sodalis versichert ihre Kunden nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft. Die Organe gemäss Statuten sind die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Der Vorstand

Der Vorstand hat die sodalis gesundheitsgruppe mit aller Sorgfalt zu leiten. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung oder anderen Kassenorganen übertragen oder vorbehalten sind, Beschluss zu fassen. Dem Vorstand obliegt insbesondere die nicht übertragbare Aufgabe der Gesamtverantwortung über die Unternehmens- und Organisationsführung sowie über die Finanzverwaltung. Die Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist maximal bis

zur Erfüllung des 65. Altersjahres zulässig. Der Vorstand der sodalis besteht im Berichtsjahr aus dem Präsidenten sowie aus sieben weiteren Personen.

Er gliedert sich in vier ständige Ausschüsse mit den folgenden Hauptaufgaben:

Personalausschuss

- Personalpolitik und Personalreglement
- Vorgaben für fixe und variable Vergütungen
- Festlegung der Löhne der Geschäftsleitung sowie Lohnanpassungen, Lohnbudget und Stellenprozente

Kontrollausschuss IKS

- Vorschlag Revisionsstellen und Auftrag zur Kontrolle der IKS-Tätigkeiten
- Massnahmen für die korrekte Unternehmensführung
- Prüfung der Massnahmen auf Anordnung der Revisionsstelle
- Kontrolle der Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Revisionsstelle
- Begutachtung der Planung, Budgets, Jahresrechnungen und -berichte, Halbjahresberichte
- Erarbeitung der Risikopolitik und Prüfung deren Reglement

Geschäftsjahr 2019

Turnaround geschafft

Unsere Geschäftsleitungsmitglieder per 31. Dezember 2019



Robert Kalbermatten, Visp
Geschäftsführer
Vom 1. Juli 1994 bis 31. Dezember 2019



Matteo Kalbermatten, Visp
Leiter Finanzen
Seit 1. Oktober 2016



Christian Burri, Niedergampel
Leiter Verkauf und Kundendienst
Seit 1. Oktober 2016



Andreas Zeiter, Ernen
Leiter Leistungen/Krankentaggeld
Seit 1. Oktober 2016

Vorstand	Wohnort	Eintritt Vorstand
Christoph Imsand, Präsident	Ried-Brig	2016
Ulrich Grichting, Vize-Präsident	Ernen	1994
Fredy Bayard	Venthône	2017
Christoph Bürgin	Zermatt	2017
Nicolas Kuonen, Sekretär/Aktuar	Visp	2017
Raphael Stucky	Brig	2017
Marco Venetz	Stalden	2013
Patrick Wyrer	Visp	1996

*Infolge Berufswechsels und der damit einhergehenden Unvereinbarkeit mit den Aufgaben als Vorstandsmitglied trat Patrick Wyrer im Dezember 2019 aus dem Vorstand aus.

Anlageausschuss

- Überprüfung der Anlagestrategie
- Ausarbeitung und periodische Überwachung der Anlagerichtlinien
- Regelung der Tätigkeit der Banken sowie der Portfoliomanager und Überwachung deren Tätigkeiten
- Orientierung über Anlagetätigkeit, Anlageerfolg, die Anlagekategorien und das Gesamtvermögen

Kommunikations- und Marketingausschuss

- Enge Kooperation mit Leiter Kommunikation & Marketing sowie Werbeagentur für Kampagnen und Jahresplänen mit Budget
- Prüfung der Umsetzung von Kommunikations- und Marketingaktivitäten

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht zurzeit aus vier Personen. Der Geschäftsführer führt als Vorsitzender die Geschäftsleitungs-sitzungen und ist für eine zeit- und sachgerechte Ausführung der gefassten Beschlüsse zuständig. Im Weiteren bereitet die Geschäftsleitung die Geschäfte für den Vorstand und die Delegiertenversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Entschädigungen

Alle Mitarbeitenden (inkl. Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Es werden weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende.

Die Entschädigungen der leitenden Organe werden im Bereich der sozialen Krankenversicherung gemäss Art. 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG offengelegt.



100 Versicherte nahmen im Juli 2019 am Gornergrat Zermatt Marathon teil.

Vorstand: Die in einem Reglement definierten Entschädigungen werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden den aktuell acht Mitgliedern (inkl. Präsident) des sodalis-Verwaltungsrats insgesamt CHF 50'103 brutto an Entschädigungen ausgerichtet. Davon CHF 34'778 brutto an Entschädigungen auf den KVG Bereich. Die höchste Entschädigung betrug CHF 10'820. Diese Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von Verantwortung und Funktion, sowie einem Sitzungsgeld plus Reisespesen. Es besteht kein Bonusprogramm.

Geschäftsleitung: Die Löhne und Vergütungen der Geschäftsleitung werden im Rahmen des genehmigten Budgets auf Antrag des Personalausschusses vom Vorstand jeweils verbindlich festgelegt und regelmässig vom Personalausschuss überprüft. Im Berichtsjahr wurden der gesamten sodalis-Geschäftsleitung Vergütungen (inkl. Spesen) von insgesamt CHF 550'973 ausbezahlt, davon CHF 382'450 brutto an Entschädigungen auf den KVG

Bereich. Die BVG Arbeitgeberbeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung belaufen sich auf CHF 58'015. Die höchste Vergütung betrug CHF 158'908. Für die Geschäftsleitung besteht ebenfalls kein Bonusprogramm.

Offenlegung Mandate

Die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotentiale bestehen.

Interne Revision

Seit dem 1. Januar 2018 amtiert die Firma Balmer Etienne AG in Luzern als interne Revisorin der sodalis gesundheitsgruppe und ist als unabhängiges Kontrollinstrument für die Überwachung und Kontrolle deren Geschäftstätigkeit verantwortlich. Mittels Mehrjahresplanung stellt sie die interne sowie externe periodische Prüfung der risikorelevanten Geschäftsaktivitäten sicher, wobei ihr Prüfungsplan stets mit jenem der externen Revisionsstelle abgestimmt sein muss.

Weiter führt sie jährlich eine umfassende

Risikobeurteilung durch und auf deren Grundlage die Prüfungsziele für das nächste Jahr festgelegt werden. Auch für diese Arbeiten ist die Koordination mit der externen Revision zwingend.

Externe Revision

An der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2019 wurde die Zenhäusern Treuhand AG Visp für die Amtsperiode von zwei Jahren als externe Revisionsgesellschaft wiedergewählt.

Mitarbeitende

Um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben, fördern und fordern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Gezielte interne und externe Fortbildungsangebote zu Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz ermöglichen ihnen, ihre Fähigkeiten bedarfsgerecht auszubauen und weiterzuentwickeln sowie den Ansprüchen unserer Ansprechpartner allzeit gerecht zu werden. Engagierte und motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg. Und gerade als serviceorientiertes Unternehmen, für das der persönliche Kontakt und die Nähe zum Kunden noch an erster Stelle stehen, sind wir auf Personal angewiesen, das aktiv mitdenkt, top ausgebildet und innovativ ist. Doch nicht einzig regelmässiges Training und ein hohes Mass an Selbstverantwortung, sondern vor allem auch unser neu eingeführter Zielvereinbarungsprozess fordert und fördert gleichermassen den einzelnen Mitarbeitenden und verbessert den Austausch. Bei den drei Mal jährlich stattfindenden persönlichen Gesprächen definieren Vorgesetzte und Mitarbeitende gemeinsam die zu erreichenden Ziele, welche regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Schlussendlich tragen Mitarbeitererevents sowie Teambildungsmassnahmen zum äusserst positiven Arbeitsklima in den 11 Geschäftsstellen/Agenturen bei.

Bilanz

Per 31. Dezember 2019 mit Vorjahresvergleich

2. BILANZ

Aktiven in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Kapitalanlagen	122'851'452	108'867'643	13'983'809
Immaterielle Anlagen	83'189	66'591	16'598
Sachanlagen	104'881	98'264	6'617
Anlagevermögen	123'039'522	109'032'498	14'007'024
Rechnungsabgrenzungen aktiv	131'954	136'677	-4'722
Forderungen	42'238'605	39'654'451	2'584'154
Flüssige Mittel	11'130'295	10'443'413	686'882
Umlaufvermögen	53'500'854	50'234'540	3'266'314
Total Aktiven	176'540'377	159'267'038	17'273'338

Passiven in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Gewinnreserven	58'384'184	50'883'305	7'500'879
Eigenkapital	58'384'184	50'883'305	7'500'879
Versicherungstechnische Rückstellungen	51'093'936	48'861'934	2'232'003
Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen	3'950'000	2'616'794	1'333'206
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11'556'066	5'370'315	6'185'751
Rechnungsabgrenzung passiv	105'837	-12'556	118'393
Verbindlichkeiten KVG	49'710'807	49'885'749	-174'942
Verbindlichkeiten VG	1'739'547	1'661'498	78'049
Fremdkapital	118'156'192	108'383'733	9'772'459
Total Passiven	176'540'377	159'267'038	17'273'338

In sämtlichen Tabellen dieses Geschäftsberichts können minimale Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung

Per 31. Dezember 2019 mit Vorjahresvergleich

3. ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung Januar bis Dezember in CHF	2019	2018	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	147'213'508	139'212'219	8'001'289
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-130'147'423	-124'072'855	-6'074'568
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-3'565'209	-314'797	-3'250'411
Risikoausgleich	-3'781'895	-10'511'392	6'729'497
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-6'093'600	-5'859'281	-234'319
Total versicherungstechnisches Ergebnis	3'625'381	-1'546'107	5'171'488
Ertrag aus Kapitalanlagen	10'987'782	-3'281'779	14'269'561
Aufwand aus Kapitalanlagen	-445'430	-463'504	18'074
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-6'185'751	0	-6'185'751
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'356'601	-3'745'283	8'101'884
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-264'616	0	-264'616
Ertragssteuern VVG	-216'487	-60'112	-156'375
Jahresergebnis	7'500'879	-5'351'503	12'852'382

Geldflussrechnung 2019

4. GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung in CHF	2019	2018
Jahresergebnis	7'500'879	-5'351'503
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen		
– Sachanlagen	24'667	21'961
– Immaterielle Anlagen	68'452	51'442
– Forderungen	-345'890	54'600
Zunahme/Abnahme von		
– versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2'044'137	-937'429
– versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	1'521'072	1'252'226
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6'185'751	0
Gewinn/Verlust aus Abgängen von		
– Sachanlagen		
Zunahme/Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	4'722	-4'982
– Forderungen	-2'238'264	-8'734'383
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	118'393	-72'490
– Verbindlichkeiten	-96'893	14'084'618
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14'787'025	364'061
Zunahme/Abnahme von		
– Kapitalanlagen	-13'983'809	1'996'026
– Immaterielle Anlagen	-85'051	-9'120
– Sachanlagen	-31'283	-27'471
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14'100'143	1'959'435
Veränderung flüssige Mittel	686'882	2'323'497

Erfolgszuweisung in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Ergebnis Taggeldversicherung KVG	1'492'461	1'426'514	65'947
Ergebnis Zusatzversicherungen VVG	1'580'780	-391'460	1'972'240
Ergebnis Medica OKP KVG	4'427'638	-6'386'557	10'814'195
Total Erfolg	7'500'879	-5'351'503	12'852'382

Eigenkapitalnachweis in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Jahresgewinn
Gewinnreserven			
Reserven Medica OKP KVG	39'937'096	35'509'458	4'427'638
Reserven Taggeldversicherung KVG	7'353'084	5'860'623	1'492'461
Reserven Zusatzversicherungen VVG	11'094'004	9'513'224	1'580'780
Total	58'384'184	50'883'305	7'500'879

sodalís
gesundheit leben

100 jahre

Auf der sicheren Seite,
entspannt ins Familienglück.

www.sodalís.ch

Anhang zur Jahresrechnung

5. ANHANG

Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt worden und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Grundstücke und Gebäude

Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften, welche vermietet werden, als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten regelmässig (alle fünf Jahre, letztmals im November 2018) überprüft.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der sodalis gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Alternative Anlagen/Immobilien

Die alternativen Anlagen/Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzungen» erfasst werden.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Büromobiliar

Das Büromobiliar (Tische, Stühle, Schränke, Tresors etc.) wird auf längstens 10 Jahre des Anschaffungspreises (mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 10 %) bis auf CHF 1 des Erinnerungswertes (pro memoria) abgeschrieben.

EDV-Anlagen

Die EDV-Anlagen (Server, Laptops, Drucker, PCs etc.) werden auf längstens 5 Jahre des Anschaffungspreises (mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 20 %) bis auf CHF 1 des Erinnerungswertes (pro memoria) abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Anschaffungen unter CHF 5'000 werden direkt im Aufwand verbucht.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet die Marchzinsen aus Kapitalanlagen.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tagesswerte) bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung nach KVG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung bestehen aus folgenden Positionen:

- Schadenrückstellungen OKP, Taggeld KVG
Die Schadenrückstellungen für OKP, Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
- Die bilanzierten Altersrückstellungen

Taggeldversicherung KVG Einzelversicherung haben den Zweck, Defizite in den höchsten Alterssegmenten in der Einzeltaggeldversicherung KVG auszugleichen. Für bilanzierte Altersrückstellungen gilt der Anhaltspunkt der jährlichen Nettoprämieinnahmen. Dies wurde in dem vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) genehmigten Geschäftsplan so vorgesehen.

Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, Alters- und Sicherheitsrückstellungen nach VVG

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne (Verfügung 12. Juni 2013) jährlich berechnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen werden für marktspezifische Risiken der Kapitalanlagen gebildet und aufgelöst. Das aktuell gültige Anlagereglement vom 1. Oktober 2019 definiert die Bewertungsgrundsätze basierend auf den unterschiedlichen Risiken in den einzelnen Anlagekategorien. Das Anlagereglement sieht dabei einen Zielwert der Wertschwankungsreserve von 10 % der Kapitalanlagen vor.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldi.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vor-

nehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern und Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die sodalis ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeld-Risiken
- Operationelle Risiken
- Datensicherheit

Die sodalis verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen hin untersucht. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sodalis führen könnten.

Segmenterfolgsrechnung

Die sodalis betreibt das KVG- und das

Anhang zur Jahresrechnung

WG-Geschäft.

Die Kapitalanlagen inklusive der selbstgenutzten Liegenschaften sind auf die Segmente KVG und WG aufgeteilt. Entsprechend wurden die erzielten Kapitalerträge direkt diesen Segmenten zugeordnet. Die weitere Aufteilung der Verwaltungskosten ist nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen worden. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.



Segmenterfolgsrechnung in CHF	Taggeld KVG			Krankenpflege OKP KVG	
	2019	2018	Veränderung	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4'391'452	4'136'853	254'599	126'069'481	119'001'469
Skonti & Rückversicherungsprämien	-1'111	-3'348	2'237	-435'004	-733'875
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3'063'767	-3'392'112	328'345	-131'987'676	-124'623'698
KoBe & Rückversicherungsleistungen	0	0	0	18'103'756	17'415'739
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	80'776	2'774'360	-2'693'584	-2'124'913	-1'836'931
Risikoausgleich	0	0	0	-3'781'895	-10'511'392
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-475'000	-464'000	-11'000	-4'047'823	-4'005'551
Erfolg Immobilien	6'554	6'182	372	87'562	82'596
Erfolg Kapitalanlagen	553'557	-283'920	837'477	2'709'450	-2'522'414
Total betriebliches Ergebnis	1'492'461	2'774'015	-1'281'554	4'592'939	-7'734'058
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0	-1'347'501	1'347'501	-165'301	1'347'501
Ertragssteuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	1'492'461	1'426'514	65'947	4'427'638	-6'386'557

sodalis
gesundheit leben

100
jahre

Auf der sicheren Seite,
sorgenfrei auf Reisen.

www.sodalis.ch

Veränderung	Zusatzversicherungen VVG			Total		
	2019	2018	Veränderung	2019	2018	Veränderung
7'068'013	17'406'001	17'019'963	386'038	147'866'934	140'158'285	7'708'649
298'871	-217'311	-208'844	-8'468	-653'426	-946'067	292'640
-7'363'978	-13'352'138	-13'585'845	233'707	-148'403'580	-141'601'655	-6'801'925
688'017	152'402	113'061	39'340	18'256'157	17'528'800	727'357
-287'982	-1'521'072	-1'252'226	-268'846	-3'565'209	-314'797	-3'250'411
6'729'497	0	0	0	-3'781'895	-10'511'392	6'729'497
-42'272	-1'570'778	-1'389'730	-181'048	-6'093'600	-5'859'281	-234'319
4'966	35'651	-52'396	88'047	129'768	36'383	93'385
5'231'864	963'826	-975'332	1'939'158	4'226'834	-3'781'665	8'008'499
12'326'997	1'896'582	-331'348	2'227'929	7'981'982	-5'291'390	13'273'372
-1'512'802	-99'315	0	-99'315	-264'616	0	-264'616
0	-216'487	-60'112	-156'375	-216'487	-60'112	-156'375
10'814'195	1'580'780	-391'460	1'972'240	7'500'879	-5'351'503	12'852'382

Anhang zur Jahresrechnung

Kapitalanlagen in CHF	Marktwert 01.01.2019	Kauf/Verkauf netto	Realisierter Erfolg	Nicht realisierter Erfolg	Marktwert 31.12.2019	Anteil in %
Eigene Grundstücke & Gebäude	3'570'000	0	0	0	3'570'000	2,9 %
Anleihen	64'354'470	4'205'499	723'895	4'669'767	73'953'630	60,2 %
Aktien	21'936'075	-2'262'499	202'690	6'990'330	26'866'597	21,9 %
Kollektivanlagen	13'248'615	182'724	198'751	2'986'087	16'616'177	13,5 %
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0,0 %
Liquide Mittel	5'758'483	-3'559'835	-283'084	-70'516	1'845'048	1,5 %
Total	108'867'643	-1'434'111	842'251	14'575'669	122'851'452	100,0 %

Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der bestehenden Anlagerichtlinien der sodalis getätigt.

Immaterielle Anlagen in CHF	EDV (Software)
Nettobuchwert 01.01.2019	66'591
Anschaffungswert 01.01.2019	331'555
Zugänge	85'051
Abgänge	0
Stand 31.12.2019	416'605
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 01.01.2019	-264'964
Planmässige Abschreibungen	-68'452
Wertbeeinträchtigungen	0
Abgänge	0
Stand 31.12.2019	-333'416
Nettobuchwert 31.12.2019	83'189

Es sind Abschreibungen von 20 % für EDV-Software getätigt worden.

Sachanlagen in CHF	Mobilier	EDV	Total
Nettobuchwert 01.01.2019	98'264	0	98'264
Anschaffungswert 01.01.2019	184'102	26'574	210'676
Zugänge	0	31'283	31'283
Abgänge			0
Stand 31.12.2019	184'102	57'857	241'959
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2019	-85'837	-26'574	-112'411
Planmässige Abschreibungen	-18'410	-6'257	-24'667
Wertbeeinträchtigungen			0
Abgänge			0
Stand 31.12.2019	-104'248	-32'831	-137'078
Nettobuchwert 31.12.2019	79'854	25'027	104'881

Es sind Abschreibungen von 10 % für Mobilier sowie 20 % für EDV getätigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzung in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Marchzinsen	131'954	136'677	-4'722
Total	131'954	136'677	-4'722

Forderungen in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung in %
Versicherungsnehmer	41'492'199	39'048'636	2'443'563	6 %
Wertberichtigungen	-71'310	-417'200	345'890	-83 %
Rückversicherungen	176'006	482'621	-306'615	-64 %
VST	434'802	448'982	-14'180	-3 %
Übrige Forderungen	206'907	91'411	115'496	126 %
Total	42'238'605	39'654'451	2'584'154	7 %

Gem. Art 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der Forderungen aus dem OKP KVG-Bereich. Auf die restlichen 15 % der ausstehenden Forderungen wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

Flüssige Mittel in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Kasse	5'158	8'922	-3'765
PostFinance	170'869	86'169	84'700
Bank	10'954'269	10'348'322	605'947
Total	11'130'295	10'443'413	686'882

Anhang zur Jahresrechnung

Versicherungstechnische Rückstellungen in CHF	Unerledigte Versicherungsfälle Taggeld KVG	OKP KVG	Alters-RS Taggeld KVG	Technische RS VVG	Sicherheits-RS VVG	Total
Wert 01.01.2019	209'850	29'778'807	442'545	18'430'731	2'616'794	51'478'728
Bildung	0	2'124'913	0	187'866	1'333'206	3'645'985
Auflösung	-25'363	0	-55'413	0	0	-80'776
Stand 31.12.2019	184'487	31'903'720	387'132	18'618'597	3'950'000	55'043'936

- Die Schadenrückstellungen für OKP KVG und Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
- Die Altersrückstellungen Taggeld KVG werden gemäss Geschäftsplan jährlich neu berechnet und angepasst.
- Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, Alters- und Sicherheitsrückstellungen nach VVG: Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne (Verfügung vom 12. Juni 2013) jährlich berechnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in CHF	KVG	VVG	Total
Wert 01.01.2019	3'936'888	1'433'427	5'370'315
Bildung	4'865'523	1'320'227	6'185'751
Stand 31.12.2019	8'802'411	2'753'654	11'556'066

Aufgrund der historisch ermittelten Volatilitäten der jeweiligen Anlagekategorien zuzüglich eines angemessenen Sicherheitszuschlags werden diese Rückstellungen gebildet. Gemäss den vom Vorstand genehmigten Anlagerichtlinien gilt ein Zielwert für Wertschwankungsreserven (WSR) von 10 % über alle Anlagekategorien des Anlagevermögens.

Die Anlagerichtlinien wurden dem BAG zur Kenntnisnahme zugestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Übrige transitorische Passiven	105'837	-12'556	118'393
Total	105'837	-12'556	118'393

Diese Position umfasst die berechneten Steuern im Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG.

Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung in %
Bei Versicherten (vorausbezahlte Prämien) KVG	46'517'788	43'774'323	2'743'465	6,3 %
Bei Versicherten (vorausbezahlte Prämien) VVG	1'739'547	1'661'498	78'049	4,7 %
Bei Rückversicherern	458'150	366'200	91'950	25,1 %
Risikoausgleich Gemeinsame Einrichtung KVG	1'631'891	5'523'418	-3'891'527	-70,4 %
Übrige Verbindlichkeiten	1'102'977	221'808	881'169	397,3 %
Total	51'450'354	51'547'247	-96'893	-0,2 %

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG	
	2019	2018	2019	2018
Bruttoprämien	4'391'452	4'136'853	126'069'481	119'001'469
Erlösminderungen	-	-	18'623	-304'586
Prämien Rückversicherer	-1'111	-3'348	-453'627	-429'288
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4'390'341	4'133'505	125'634'477	118'267'594

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Zusatzversicherungen VVG	
	2019	2018
Bruttoprämien	17'406'001	17'019'963
Vermittelte Versicherungen	808'788	805'079
Prämien Rückversicherer	-209'883	-185'850
Prämien vermittelte Versicherungen	-816'216	-828'073
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	17'188'690	16'811'120

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG	
	2019	2018	2019	2018
Bruttoleistungen	3'063'767	3'392'112	131'987'676	124'623'698
Kostenbeteiligung	-	-	-18'976'093	-17'988'613
Sonstige Leistungen	-	-	996'835	1'012'043
Leistungen Rückversicherer/Regress	-	-	-124'498	-439'169
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-80'776	-2'774'360	2'124'913	1'836'931
Risikoausgleich	-	-	3'781'895	10'511'392
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2'982'990	617'752	119'790'728	119'556'283

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Zusatzversicherungen VVG	
	2019	2018
Bruttoleistungen	13'352'138	13'585'845
Sonstige Leistungen	10'460	11'473
Leistungen Rückversicherer/Regress	-162'862	-124'535
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	1'521'072	1'252'226
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	14'720'808	14'725'010

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Betriebsaufwand für eigene Rechnung in CHF	2019	2018	Veränderung	Veränderung in %
Personalaufwand	3'489'990	3'418'941	71'049	2,1 %
Raumaufwand	258'386	257'452	934	0,4 %
Unterhalt & Reparatur	47'125	20'714	26'412	127,5 %
EDV-Kosten	1'465'419	1'461'429	3'990	0,3 %
Versicherungsprämien & Verbandsbeiträge	99'489	96'657	2'832	2,9 %
Verwaltungsaufwand	745'275	752'480	-7'205	-0,9 %
Werbeaufwand	161'329	154'027	7'302	4,7%
Provisionen	154'491	145'570	8'921	6,1 %
Verwaltungsentschädigungen	-421'022	-521'392	100'370	-19,3 %
Abschreibungen	93'119	73'403	19'716	26,9 %
Total	6'093'600	5'859'281	234'319	4,0 %

Immobilien	Bereich	Wert Schätzung	Fläche	Eigen- mietwert	Total Mietertag	Rendite
Goms EG (Geschäftsstelle)	KVG			14'400	14'400	1,9 %
Goms - 1. bis 3. OG	KVG				12'200	1,5 %
Total Goms	KVG	780'000	400 m²	14'400	26'600	3,4 %
Unterbäch	KVG	260'000	62 m ²	13'920	13'920	5,4 %
Brig inkl. Garage	KVG	1'570'000	237 m ²	61'620	61'620	3,9 %
Visp inkl. Garage	VVG	960'000	270 m ²	47'280	47'280	4,9 %
Total		3'570'000		137'220	149'420	4,2 %

Die selbstgenutzten wie auch vermieteten Liegenschaften wurden durch externe Fachexperten letztmals im Jahre 2018 neu bewertet. Die entsprechenden Schätzungsberichte der einzelnen Immobilien wurden per November 2018 ausgestellt.

Anhang zur Jahresrechnung

Ergebnis aus Kapitalanlagen in CHF	2019	2018	Veränderung
Liegenschaftenertrag	149'420	144'420	5'000
Liegenschaftenaufwand	-19'652	-108'037	88'385
Erfolg aus Immobilien	129'768	36'383	93'385
Zinsen und Dividenden	1'138'394	1'500'891	-362'497
Marchzinsen	-4'722	4'982	-9'705
Realisierte Kursgewinne	1'119'783	203'143	916'639
Nicht realisierte Kursgewinne	8'845'105	305'406	8'539'699
Ertrag aus Wertschriften/übrige Anlagen	11'098'560	2'014'423	9'084'137
Vermögensverwaltungskosten	-425'777	-355'466	-70'311
Realisierte Kursverluste	-61'994	-385'772	323'778
Nicht realisierte Kursverluste	-198'204	-5'054'851	4'856'646
Aufwand aus Wertschriften/übrige Anlagen	-685'975	-5'796'088	5'110'113
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-6'185'751	0	-6'185'751
Total Erfolg aus Wertschriften/übrige Anlagen	4'226'834	-3'781'665	8'008'499
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'356'601	-3'745'283	8'101'884

Steuern in CHF	2019	2018	Veränderung
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	-216'487	-60'112	-156'375
Total	-216'487	-60'112	-156'375

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VWG.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag in CHF	2019	2018	Veränderung
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag OKP Medica KVG	-165'301	1'347'501	-1'512'802
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag Moneta KVG	0	-1'347'501	1'347'501
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag VVG	-99'315	0	-99'315
Total	-264'616	0	-264'616

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 264'616 beinhaltet Aufwendungen vom Jahre 2018, welche nicht abgegrenzt wurden und folglich das Jahr 2019 periodenfremd belasten. Es handelt sich dabei um eine einmalige Anpassung der Verbuchungssystematik auf Empfehlung der externen Revisionsstelle hin, um zukünftig eine periodengerechte Verbuchung sicherstellen zu können.

Übrige Angaben

Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Mietverbindlichkeiten

Es bestehen keine Mietverbindlichkeiten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Es sind keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften vorhanden.

Eventualforderungen/Eventualverbindlichkeiten

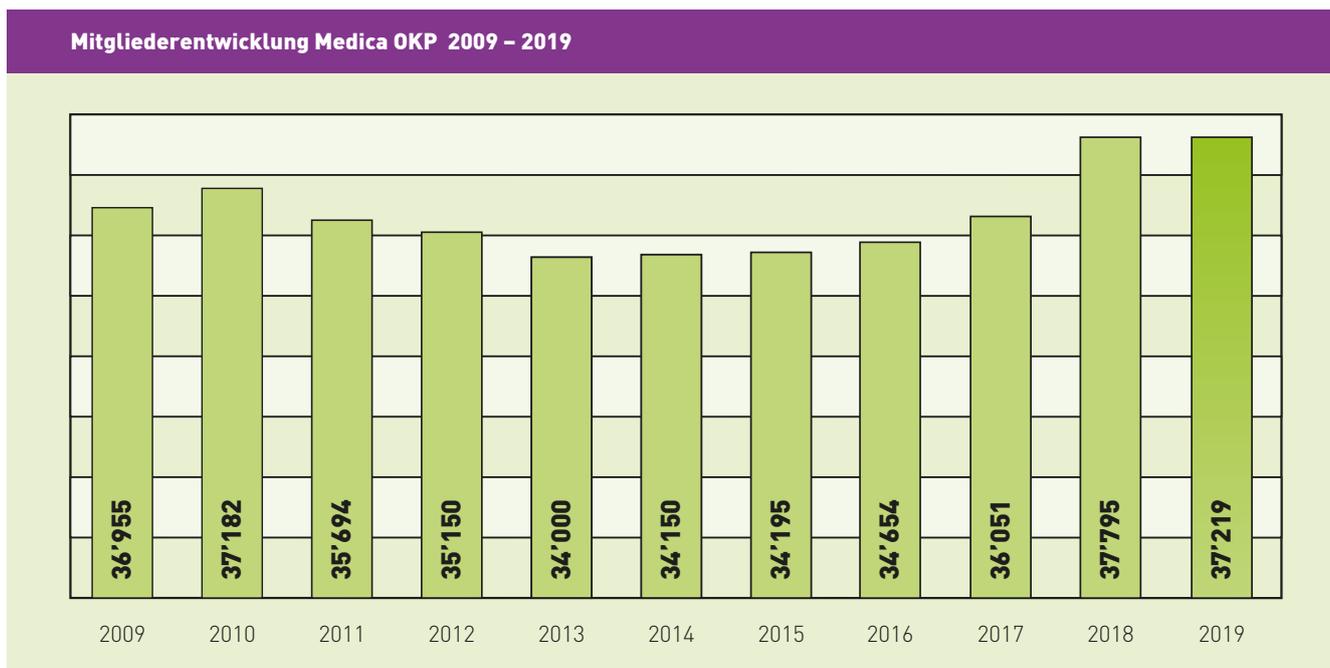
Es sind keine Eventualforderungen oder Eventualverbindlichkeiten bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hat die Situation in der Schweiz am 28. Februar 2020 als besondere Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 28. Februar 2020 ist keine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen möglich.

Grafiken und Tabellen

MITGLIEDERENTWICKLUNG MEDICA OKP



MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUSATZVERSICHERUNGEN

Zusatzversicherungen	2019	2018	Veränderung in %
Total Sana/Sana Plus	32'158	31'929	0,7 %
Total Spitalversicherung	26'301	25'901	1,5 %
Unfall Tod Invalidität	7'801	7'878	-0,9 %
Krankheit Tod	171	168	1,8 %
Krankheit Invalidität	175	175	0,0 %
Total Denta	5'672	5'773	-1,8 %
Patientenrechtsschutz	3'751	3'605	4,1 %
Rente	1	1	0,0 %

Grafiken und Tabellen

MITGLIEDERBESTAND PER 31. DEZEMBER 2019 OKP NACH FRANCHISESTUFEN UND VERSICHERUNGSFORMEN

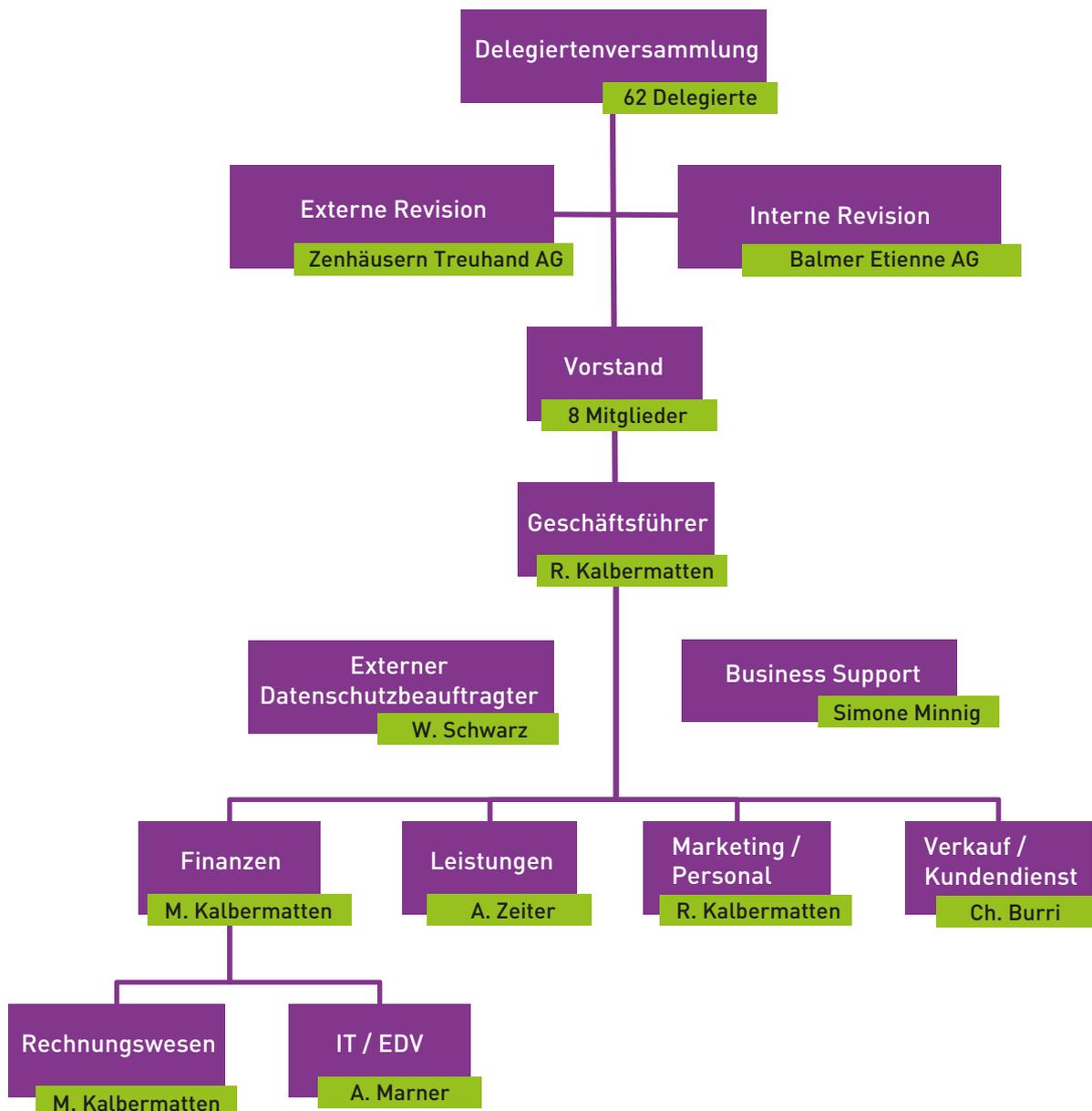
Mitgliederbestand OKP	CHF	2019	2018	Veränderung in %
Total Ordentliche Franchise	300	15'500	16'355	-5,2 %
Wählbare Franchise	500	944	972	-2,9 %
Wählbare Franchise	1'000	285	295	-3,3 %
Wählbare Franchise	1'500	594	678	-12,4 %
Wählbare Franchise	2'000	184	204	-9,7 %
Wählbare Franchise	2'500	1'855	1'771	4,7 %
Total wählbare Franchise		3'862	3'920	-1,5 %
Hausarztmodell «Medicasa»		13'833	13'528	2,3 %
Medizinischer Ratgeber «Telmed»		4'024	3'993	0,8 %
Total Andere Versicherungsformen		17'857	17'521	1,9 %
Davon Versicherte mit wählbaren Franchisen		8'557	6'963	22,9 %
Total Obligatorische Krankenpflege		37'219	37'795	-1,5 %

KOSTENENTWICKLUNG MEDICA OKP

Leistungsart/Medica in CHF	2019	2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Arztkosten	25'163'491	24'585'148	578'342	2,4 %
Spital stationär	29'478'674	25'713'181	3'765'493	14,6 %
Spital ambulant	23'158'087	20'996'766	2'161'321	10,3 %
Medikamente Arzt	4'970'659	4'742'676	227'983	4,8 %
Medikamente Apotheke	19'330'167	19'491'788	-161'621	-0,8 %
Pflegeheime	7'877'145	7'982'295	-105'150	-1,3 %
Spitex	2'093'776	1'960'804	132'972	6,8 %
Physiotherapie	4'127'120	4'067'332	59'788	1,5 %
Diverse	15'788'557	15'083'709	704'848	4,7 %
Total Kostenentwicklung	131'987'676	124'623'698	7'363'978	5,9 %

Organigramm

ORGANIGRAMM



Bericht der Revisionsstelle



Zenhäusern Treuhand AG

Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der sodalis gesundheitsgruppe, Visp

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **sodalis gesundheitsgruppe**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am **31.12.2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die Umstände entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am **31.12.2019** abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsauf-
sichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhän-
gigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 be-
stätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem
für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 28. Februar 2020

Zenhäusern Treuhand AG


Daniel Zenhäusern
dipl. Wirtschaftsprüfer /
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Adrian Amacker
dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling /
zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Auf der sicheren Seite,
unbeschwert ins Vergnügen.

100 jahre

tonic.ag

sodalis

www.sodalis.ch

gesundheit leben

Unsere Partner

Aufsichtsbehörden

BAG
Bundesamt für Gesundheit
3003 Bern

FINMA
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
3003 Bern

Branchenverbände

Santésuisse Gruppe
4502 Solothurn

RVK
Verband der kleinen und
mittleren Krankenversicherer
6006 Luzern

Dienstleistungen

IT und EDV

BBT Software AG
3920 Zermatt

FIVE Informatik AG
3322 Urtenen-Schönbühl

BAR Informatik AG
3900 Brig

Werbeagentur

Tonic Graphics Media Marketing
3900 Brig

Rechtsdienst

UK Rechtsdienst
6006 Luzern

Vertrauensarzt

MedCasePool
6006 Luzern

Vertrauenszahnarzt

Dr. eidg. dipl. Zahnarzt SVM-D-SSO
Piero Dulio
3900 Brig

Dr. eidg. dipl. Zahnarzt SVM-D-SSO
Damian Eyholzer
3900 Brig

Aktuar

Valucor Group AG
Herr Thomas Gisler
8001 Zürich

Telemedizin

Medgate
4020 Basel

Dienstleistung

Wohnheim Fux campagna
3930 Visp

RVK Rück AG
Rückversicherungen
6006 Luzern

Reiseversicherung

Europäische Reiseversicherungen AG
4003 Basel

UVG

Solida AG
8048 Zürich

Schadenmanagement

XpertCenter AG
3011 Bern

Interne Revision

Balmer Etienne AG
Herr Roland Furger
6003 Luzern

Externe Revision

Zenhäusern Treuhand AG
Herr Daniel Zenhäusern
3930 Visp

Geschäftsstellen und Agenturen

sodalis
gesundheitsgruppe

goms

furkastrasse 65
3994 lax
t 027 971 13 22
f 027 971 41 22
goms@sodalis.ch

lötschental

dorfstrasse 70
3918 wiler
t 027 939 18 55
f 027 939 18 52
loetschen@sodalis.ch

schattenberge

dorfstrasse 11
3944 unterbäch
t 027 934 53 03
f 027 934 53 05
schattenberge@sodalis.ch

susten-leuk

sustenstrasse 17
3952 susten
t 027 527 15 80
susten-leuk@sodalis.ch

stalden

bahnhofplatz 1
3922 stalden
t 027 952 20 40
f 027 952 20 43
stalden@sodalis.ch

staldenried

eschji 12
3933 staldenried
t 027 952 29 26
f 027 952 29 28
staldenried@sodalis.ch

visp

balfrinstrasse 15
3930 visp
t 027 948 14 00
f 027 948 14 04
info@sodalis.ch

brig

furkastrasse 18
3900 brig-glis
t 027 924 66 10
f 027 924 66 14
brig@sodalis.ch

saastal

obere dorfstrasse 39
3906 saas-fee
t 027 527 15 50
f 027 527 15 51
saastal@sodalis.ch

täsch

haus theodulblick
3929 täsch
t 027 967 32 45
f 027 967 65 87
zermatt@sodalis.ch

zermatt

am bach 9
postfach
3920 zermatt
t 027 966 65 80
f 027 966 65 89
zermatt@sodalis.ch